

# „Consul Erich von Adrian“: Hoher Orden für Legende der Fastnacht

Erich Adrian hat über 60 Jahre auf der Fastnachtsbühne der Haselnüss gestanden. Dafür wurde ihm nun eine besondere Ehre zuteil: Der Orden der Schwarzen Eule.

**Linsengericht-Altenhaßlau** (jol). Mehr als 60 Jahre lang hat Erich Adrian bei den Haselnüss auf der Fastnachtsbühne gestanden. Seit Freitagabend darf er sich „Consul Erich von Adrian“ der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval nennen.

Es war das strahlende Lächeln, mit dem Erich Adrian in den vergangenen sechs Jahrzehnten – gepaart mit spitzfindigem Witz – so viele Herzen zuflogen. Mit über 90 Jahren wurde die „Haselnuss mit Herz“ mit einer ganz besonderen Auszeichnung gewürdigt, die ihm immer wieder dieses strahlende Lächeln auf die Lippen zauberte. „Es ist der Orden Numero fünf“, erklärte Präsident Dietmar Jerger, dass Erich Adrian eben den fünften „Schwarze Eule“-Orden als höchste Auszeichnung der Interessengemeinschaft mittelrheinischer Karneval (IGMK) mit mehr als 175 000 Mitgliedern erhalten hatte. Gemeinsam mit Stellvertreter Markus Braun und Bezirkspräsident Uli Trageser, dem es eine tierische Freude war, eine lokale Legende ehren zu dürfen, hatte Jerger keine Mühen



Ernenntung zum „Consul Erich von Adrian“ (von links): Markus Braun, Dietmar Jerger, Erich Adrian und Uli Trageser.

FOTO: LUDWIG

gescheut, das Ehrenmitglied der Haselnüss an der zweiten der drei Sitzungen am Freitagabend in würdigem Rahmen zu ehren.

Umrahmt von den Gardien des LCV, und mit Präsident Jens Heun

im Hintergrund genoss es Erich Adrian sichtlich, noch einmal auf der Bühne zu stehen, auf der er so vielen Menschen immer wieder Freude und Spaß bereitet hatte. Begonnen hatte er unter anderem mit

Gesang. Mehr als 50 Jahre ging Erich Adrian vor allem als der Protokoller mit spitzem Stift und Armschonern in die Bütt.

„Wir werden alle älter. Ich habe viele gesehen, die ein goldenes Vlies tragen, dass einst die höchste Auszeichnung war“, so Jerger. Angelehnt an den „Schwarze Adler“-Orden des „Alten Fritz“ aus dem 18. Jahrhundert, wurde in der IGMK mit dem „Schwarze Eule“-Orden eine neue Auszeichnung geschaffen, für die sich nur die allerwenigsten Fassenachter jemals qualifizieren konnten. Erst nach elf Jahren Verdienstorden in Gold und danach elf Jahre Verdienstorden in Gold mit Brillant ist diese Ehrung überhaupt möglich.

Für Erich Adrian bedeutete das, dass er mehr als 62 Jahre gebraucht hatte, um sich diesen wohlverdienten Orden umhängen zu können. Er ist eben erst der Fünfte unter mehr als 175 000, der sich in Zukunft mit närrischem Titel „Consul Erich von Adrian“ nennen darf. Und Präsident Jens Heun hatte nach der gelungenen Überraschung diebische Freude, diesen Titel direkt als Erster zu gebrauchen.

## Wenn Friedhöfe der Naherholung dienen

Hochkomplexe Berechnung: Gründauer Haupt- und Finanzausschuss diskutiert über neue Friedhofsgebühren